

## Erhalt Naherholungsraum Hopfräben

Wie aus der Zeitung entnommen werden konnte, will der Naturschutz das in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Ingenbohl, dem Bezirk Schwyz und dem Kanton Schwyz entstandene Gesamtkonzept für die Revitalisierung der Muotamündung in der Hopfräben in Brunnen begraben. Das Konzept ist ein ausgewogener Kompromiss, welcher die Anliegen des Naturschutzes in grossem Umfang aufnimmt. Der Kiesumschlagplatz, wie auch der Campingplatz werden zu Gunsten der Renaturierung geopfert. Dabei sind aber auch der Hochwasserschutz und die Naherholung für die Bevölkerung berücksichtigt.

Das Raumplanungsgesetz enthält den Grundsatz, wonach See- und Flussufer freigehalten und öffentlicher Zugang und Begehung erleichtert werden sollen. Laut Bundesamt für Raumentwicklung (ARE) sollten die Kantone dem Zugang zu See- und Flussufern einen hohen Stellenwert beimessen. Mit ihren jüngsten Aussagen in der Presse macht Pro Natura unmissverständlich klar, dass der Mensch in ihren Vorstellungen für das beliebte Naherholungsgebiet mit Seezugang keinen Platz mehr hat. Gerade jetzt an den warmen Sommertagen ist das grosse Bedürfnis der Bevölkerung nach Erholung an See- oder Flussufern allerdings gut zu beobachten. Die Wohnbevölkerung in der Gemeinde Ingenbohl, wie auch im Kanton Schwyz hat in den vergangenen Jahren stark zugenommen und wird voraussichtlich weiter zunehmen. Es ist mit einer Zunahme der zukünftigen Beanspruchung der bestehenden Naherholungsgebiete an See- und Flussufern zu rechnen. Das heute vorhandene Naherholungsgebiet mit öffentlichem Seezugang ist daher unbedingt zu erhalten. Das Beispiel Reussdelta im Kanton Uri zeigt, dass dies auch im Einklang mit dem Naturschutz erfolgreich umgesetzt werden kann.

Ich bitte die Regierung die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Was unternimmt die Regierung, um der Verhinderungspolitik der Naturschutzverbände entgegenzuwirken und den Erhalt des Naherholungsraum Hopfräben für die Bevölkerung sicherzustellen?
2. Geniesst im Kanton Schwyz der öffentliche Zugang zu See- und Flussufern der vom ARE geforderte Stellenwert?

Ich bedanke mich bei der Regierung für die Beantwortung der Fragen.



KR Pirmin Geisser, FDP Ingenbohl-Brunnen